

Rechnung 2010

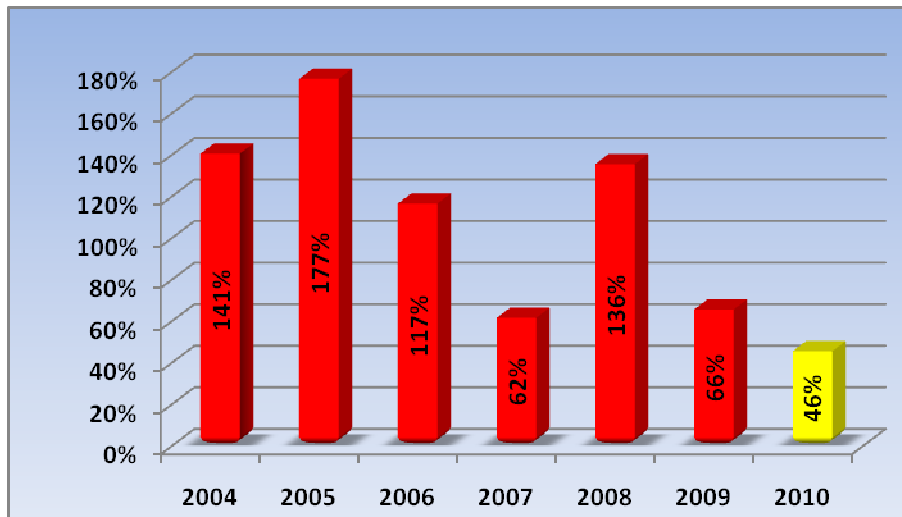
Finanzkennzahlen

Mit den Finanzkennzahlen ist es möglich,

- die finanzielle Lage und Entwicklung einer Gemeinde zu beurteilen,
- Vergleiche mit dem Gemeindemittel oder mit anderen Gemeinden anzustellen,
- wichtige Informationen zur Finanzpolitik zu gewinnen,
- finanzpolitische Zielsetzungen festzustellen,
- die Wirkung von finanzpolitischen Massnahmen festzustellen,
- Korrekturmassnahmen in die Wege zu leiten.

Entwicklung der wichtigsten Finanzkennzahlen der Politischen Gemeinde Eschlikon:

Selbstfinanzierungsgrad



Selbstfinanzierung (Abschreibungen und Ertragsüberschuss) in Prozenten der Nettoinvestitionen (Bruttoausgaben abzüglich Bruttoeinnahmen der Investitionsrechnung)

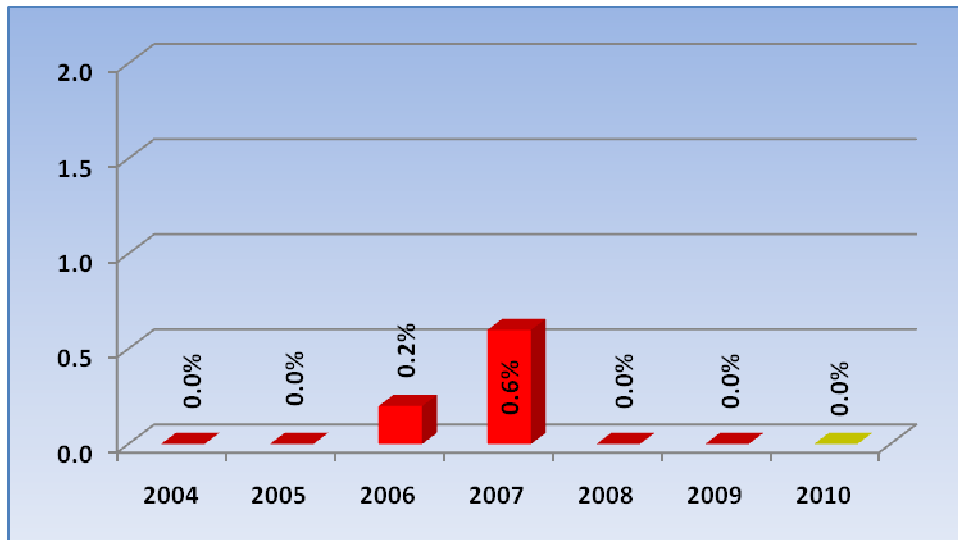
Bis zu welchem Grad können die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, von über 100% zu einer Entschuldung.

➔ **Je höher umso besser**

unter 70%
70% - 100%
100% und mehr

grosse Neuverschuldung
volkswirtschaftlich verantwortbare Neuverschuldung
langfristig anzustreben

Nettozinsbelastungsanteil



Nettozins (Passivzinsen abzüglich Vermögensertrag) in Prozenten des Finanzertrages (Gesamtertrag der Laufenden Rechnung).

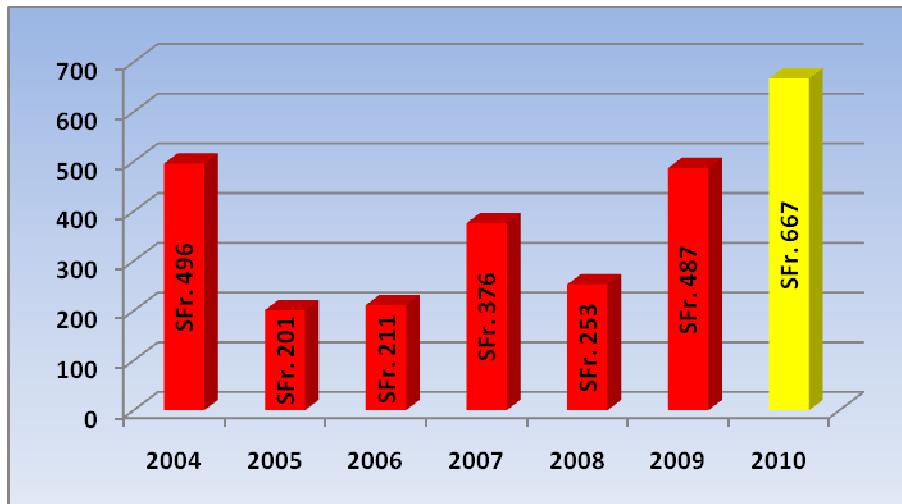
Welcher Anteil der Gesamteinnahmen der Gemeinde muss für die Verzinsung der Schulden aufgewendet werden? Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.

→ **Je tiefer umso besser**

0% - 2%
2% - 5%
5% - 8%
über 8%

kleine Verschuldung, Zinsbelastung erträglich
mittlere Verschuldung, Zinsbelastung hoch
grosse Verschuldung, Zinsbelastung sehr hoch
Überschuldung, Zinsbelastung kaum noch tragbar

Verschuldung pro Kopf der Wohnbevölkerung

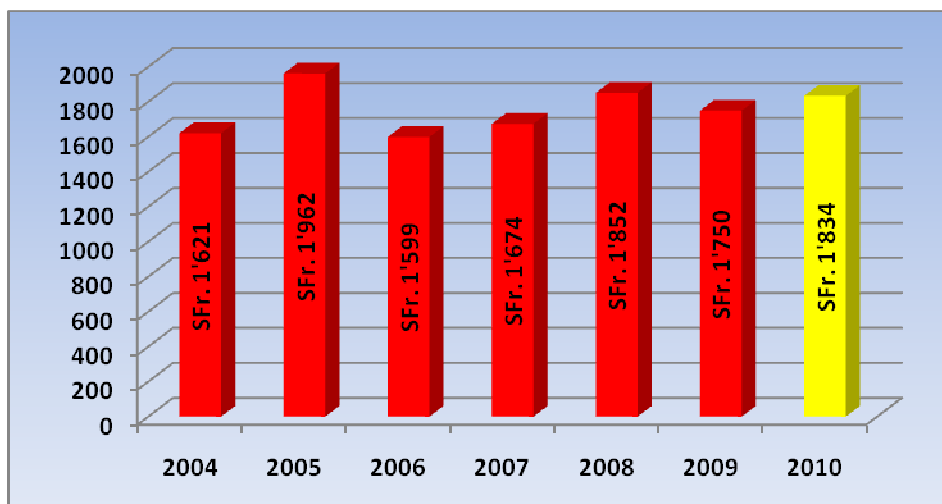


Nettoschuld (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen) geteilt durch die Anzahl Einwohner

➔ **Je tiefer umso besser**

bis 1'000 Fr.	kleine Verschuldung
1'001 bis 3'000 Fr.	mittlere Verschuldung
3'001 bis 5'000 Fr.	grosse Verschuldung
über 5'000 Fr.	kaum tragbare Verschuldung

Steuerkraft pro Kopf der Wohnbevölkerung



Steuerertrag zu 100% geteilt durch die Anzahl Einwohner

➔ **Je höher umso besser**